

Voraussetzungen

Für die Teilnahme an den Lehrgängen gibt es keinerlei Voraussetzungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bei der Anmeldung zur staatlichen Zulassungsüberprüfung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Mindestalter 25 Jahre
- mindestens Hauptschulabschluss
- amtliches Führungszeugnis zum Nachweis der „sittlichen Reife“
- ärztliches Attest zum Nachweis der gesundheitlichen Eignung

Kosten

Der gesamte Lehrgang kostet 1.045,- €
Ratenzahlung ist möglich.
Aufwendungen für ihre berufliche Weiterbildung können steuerlich geltend gemacht werden.
Fragen Sie Ihr Finanzamt!

Lehrgang

128 Ustd., ca. 32 Abende jeweils dienstags, die auf zwei Semester verteilt werden. Bei der verbindlichen Anmeldung werden 300,- € angezahlt, weitere Ratenzahlungen sind möglich.

Nutzen Sie die Bildungsprämie

(50% der Kursgebühr, max. 500,- €)

und lassen Sie sich bei uns beraten!

Imke Bachmann, Tel. 05121 9361-253

Informationen und Beratung

Ansprechpartner

Regionalbüro Sarstedt
Wellweg 39, 31157 Sarstedt

Programmbereichsleitung

Edda Klukkert, Tel.: 05121 9361-451
klukkert@vhs-hildesheim.de

Sachbearbeitung

Claudia Reinecke, Tel.: 05121 9361-461
reinecke@vhs-hildesheim.de

Volkshochschule Hildesheim

Geschäftsstelle Hildesheim

Pfaffenstieg 4-5, 31134 Hildesheim
Fax: 05121 9361-199

Geschäftsstelle Alfeld

Antonianger 6, 31061 Alfeld
Fax: 05121 9361-399

Anmeldung unter 05121 9361-111
oder unter anmeldung@vhs-hildesheim.de

Die Teilnahme an unseren Hybrid-Kursen ist ohne besondere Anforderungen möglich. Nach der Kursanmeldung erhalten Sie von uns einen Zoom-Zugangslink. Eine Anleitung finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-hildesheim.de.

vhs

Volkshochschule
Hildesheim
Bildung öffnet Türen



www.vhs-hildesheim.de

vhs

Volkshochschule
Hildesheim
Bildung öffnet Türen



© stockphoto.com/shironosov

Heilpraktiker für Psychotherapie

Grundausbildung und
Prüfungsvorbereitung

– Hybridlehrgang –



Naturheilkunde als Beruf –

HeilpraktikerIn für Psychotherapie

In den letzten Jahren suchen immer mehr Patienten wegen verschiedenster körperlicher oder seelischer Beschwerden und Erkrankungen einen Heilpraktiker bzw. eine Heilpraktikerin auf. Heilpraktiker sind damit in Deutschland ein fester Bestandteil des medizinischen Versorgungssystems, ihre Arbeit stellt eine sinnvolle und wichtige Ergänzung zur Schulmedizin dar.

Ein Heilpraktiker für Psychotherapie besitzt eine staatliche Zulassung zur Ausübung der Heilkunde im Bereich der Psychotherapie und damit die Möglichkeit, selbstständig oder eventuell angestellt psychotherapeutisch zu arbeiten, ohne ein Medizin- oder Psychologiestudium absolviert zu haben. Dieser Intensivkurs stellt einen wichtigen Teil der Ausbildung zum/r HeilpraktikerIn für Psychotherapie dar und vermittelt das gesamte prüfungsrelevante Wissen.

Dozententeam



Thomas Wiebke

Heilpraktiker – Lehrgangsleitung – Seit 1994 in eigener Praxis tätig. Seitdem auch Leitung von Aus- und Fortbildungen für Heilpraktiker



Henning Mohr

Heilpraktiker – Seit über 25 Jahren in Praxis und Lehre tätig, Mitglied des Prüfungsausschusses für Heilpraktiker in Hannover.

Die Erlaubnis wird erteilt, nachdem bei einer staatlichen Überprüfung festgestellt worden ist, dass der oder die AntragstellerIn bei der Ausübung der Tätigkeit als HeilpraktikerIn keine Gefährdung der allgemeinen Gesundheit darstellen würde. Eine solche Gefährdung würde etwa vorliegen, wenn eine falsche Diagnose gestellt werden würde oder wenn ein Patient nicht mit arztgleicher Sorgfalt behandelt werden würde. Ein Heilpraktiker soll also vor allem die Grenzen seiner Kenntnisse, Fähigkeiten und Möglichkeiten kennen und entsprechend handeln.

Lehrgangsziel

Ziel dieser berufsbegleitenden Lehrgänge ist es, die Teilnehmenden für den Beruf des Heilpraktikers bzw. des Heilpraktikers für Psychotherapie und die staatliche Überprüfung gemäß Heilpraktikergesetz vorzubereiten bzw. zu qualifizieren. Die Kursinhalte werden von einem erfahrenen Dozententeam vermittelt. Nach einem Lehrplan werden gezielt die wesentlichen Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet, die zum Bestehen der Überprüfung und der Berufsausübung notwendig sind.

Eine Ausbildung in einem Therapieverfahren ist nicht Bestandteil der Lehrgänge. Diese sollte entweder kursbegleitend oder im Anschluss an den Lehrgang erfolgen. Bei der Auswahl eines solchen Verfahrens stehen die Dozenten jederzeit beratend zur Seite.

Methodik und Unterrichtsmaterial

Den Lehrplänen liegt ein erprobtes und bewährtes didaktisches Konzept zugrunde, welches zunächst eine allgemeine Einführung in den Aufbau und die Funktionen des Körpers bzw. in die psychische Entwicklung des Menschen und die Grundbegriffe



der Psychiatrie vermittelt. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil des Lehrgangs die verschiedenen Krankheitsbilder vorgestellt.

Durch diese klare hierarchische Gliederung wird ein umfassendes und ganzheitliches Verständnis des menschlichen Organismus und seiner Erkrankungen bzw. der verschiedenen seelischen Störungen ermöglicht. Zugunsten dieses Lehrgangsaufbaus wird auf das an vielen Schulen übliche „Revolvingssystem“ verzichtet, bei dem die Teilnehmer jederzeit und ohne Grundkenntnisse in den fortlaufenden Unterricht einsteigen können.

Der Unterricht findet somit auch in einer konstanten Gruppe von maximal 16 Teilnehmern statt, wodurch ein gemeinschaftliches Fortschreiten im Lernprozess ermöglicht und eine Atmosphäre geschaffen wird, in der Lernen Spaß macht. Die Betreuung der einzelnen Kursteilnehmer ist individuell und persönlich.